

**Niederschrift Nr. 21**  
**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr,**  
**öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen**

**am Montag, dem 05 Dezember 2016**  
**im Rathaus, Großer Bürgersaal**

---

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

Herr Stenzel eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen und stellt fest, dass die Einladung vom 25.11.2016 form- und fristgerecht zugegangen ist.

Anwesend sind:

1. Herr Stenzel, Joachim (Vors.)
2. Herr Dr. Markmann-Mulisch, Ulrich (stv. Vors.)
3. Herr Köhler, Peter
4. Frau Malterer, Hannelore
5. Herr Ache, Christoph
6. Frau Weißhuhn, Britta
7. Herr Kirschstein, Wilhelm
8. Herr Lies, Sebastian
9. Herr Kapitzki, Sven (ab 17:23 Uhr)

Anwesend, aber nicht stimmberechtigt:

1. Herr Stremlau, Michael (Bürgermeister)
2. Herr Becker, Jens (Büroleitender Beamter)
3. Herr Nebendahl, Ulrich
4. Herr Stubbmann, Michael
5. Frau Conrad, Sabine
6. Herr Uhde, Klaus (Protokollführer)
7. Frau Vogt, Monika (stv. Bürgermeisterin)
8. Frau Lange-Hitzbleck, Angelika (Bürgervorsteherin)
9. Herr Harting, Joachim
10. Herr Johansson, Björn
11. 2 Zuhörer

Der Vorsitzende Herr Stenzel stellt fest, dass zu Beginn der Sitzung 8 Ausschussmitglieder anwesend sind. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig. Änderungen und Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt, so dass sich nachfolgende Tagesordnung ergibt:

## **Tagesordnung**

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses vom 03.11.2016
3. Freiwilliges ökologisches Jahr (FÖJ) Stadt Schwentimental  
hier: Besetzung der Einsatzstelle (EST) (SM 117/2016)
4. Umweltbildung und Abfallberatung in Schwentimental (BV 175/2016)
5. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2017 (SM 169/2016, SM 170/2016, BV 176/2016)
6. Mitteilungen und Anfragen

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Beschlussfassung durch den Ausschuss nichtöffentlich beraten.

7. Mitteilungen und Anfragen

**Abstimmung:** 8 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

### **Zu TOP 1: Einwohnerfragestunde**

- keine Anfragen -

### **Zu TOP 2: Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses vom 03.11.2016**

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen der Stadt Schwentimental vom 03.11.2016 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

### **Zu TOP 3: Freiwilliges ökologisches Jahr (FÖJ) Stadt Schwentimental hier: Besetzung der Einsatzstelle (EST) (SM 117/2016)**

**Herr Stremlau (Bürgermeister)** erläutert, dass zurzeit geprüft wird, ob eine Erbschaft an die Stadt Schwentimental zu diesem Zweck verwendet werden kann.

**Herr Stenzel (Vors.)** äußert, dass das FÖJ eine zu unterstützende Sache ist,

die seitens der Stadt Schwentimental auch ohne eine Finanzierung durch die Erbschaft umgesetzt werden sollte.

Der Ausschuss nimmt die Sachstandsmitteilung (SM 117/2016) zur Kenntnis.

**Zu TOP 4: Umweltbildung und Abfallberatung in Schwentimental (BV 175/2016)  
hier: Antrag auf Bezuschussung vom 24.10.2016 (BV 175/2016)**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Umweltbildungsarbeit 2017 in Schwentimental mit einem Zuschuss in Höhe von 11.500,- Euro zu unterstützen. Die entsprechenden Mittel werden in den Haushalt für das Jahr 2017 eingestellt. Der Bund SH e.V. hat im Nachgang einen Verwendungsnachweis zu erbringen.

**Abstimmung:** 8 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

**Zu TOP 5: Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2017 (SM 169/2016, SM 170/2016, BV 176/2016)**

Der Ausschuss nimmt die Sachstandsmitteilungen (SM 169/2016, SM 170/2016) zu Kenntnis.

Der Vorsitzende Herr Stenzel lässt über die Unterabschnitte des Haushaltsplanes 2017 abschnittsweise im Block abstimmen.

Herr Stenzel ruft die Positionen einzeln auf und fragt an, ob es Anmerkungen und Fragen seitens der Ausschussmitglieder gibt.

**Herr Ache**

(1) bittet um Erläuterung der Ansätze „ehrenamtliche Tätigkeiten“ unter UA 1310.400 000. Die Verwaltung wird dazu in der nächsten Stadtvertretungssitzung vortragen.

(2) Erkundigt sich nach der Lizenzgebühr für eine Organisationssoftware der Feuerwehr und fragt nach, ob es sinnvoll sei, dass die Wehren in Schwentimental unterschiedliche Software benutzen.

**Herr Stremlau (Bürgermeister)** und **Herr Stubbmann** erläutern die Anmeldungen der Wehren.

In Verbindung mit dem Schwentinepark betont **Herr Stremlau (Bürgermeister)** dessen überregionale Bedeutung und führt aus, dass, obwohl viele Besucher aus Umlandgemeinden das Angebot nutzen, allein die Stadt Schwentimental die Kostenlast trägt.

UA	Unterabschnittsbezeichnung	VWH		Abstimmungsergebnis		
1300	Ortsfeuerwehr Raisdorf	x		8 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
1310	Jugendfeuerwehr (Ortsteil Raisdorf)	x		8 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
1320	Ortsfeuerwehr Klausdorf	x		8 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
1330	Jugendfeuerwehr (Ortsteil Klausdorf)	x		8 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
1340	Feuerwehr Schwentimental	x		8 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
1400	Katastrophenschutz	x		8 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
3600	Naturschutz- und Landschaftspflege	x		8 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
3650	Denkmalschutz und -pflege (RäucherKate)	x		8 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
5800	Öffentliche Anlagen	x		8 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
5900	Erholungs- und Freizeitzentrum Schwentinepark	x		8 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
6700	Straßenbeleuchtung	x		8 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
6750	Straßenreinigung	x		8 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
7920	Förderung des ÖPNV	x		8 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
UA	Unterabschnittsbezeichnung		VMH	Abstimmungsergebnis		
1300	Ortsfeuerwehr Raisdorf		x	8 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
1320	Ortsfeuerwehr Klausdorf		x	8 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
1340	Feuerwehr Schwentimental		x	9 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
5800	Öffentliche Anlagen		x	9 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
5900	Erholungs- und Freizeitzentrum Schwentinepark		x	9 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
6700	Straßenbeleuchtung		x	9 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
6750	Straßenreinigung		x	9 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen

## Zu TOP 6: Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen:

- **Herr Stremlau (Bürgermeister)** erläutert die Tatsache, dass während der Geflügelpest die Mitarbeiter des Bauhofes - sofern sie Bereitschaft

haben -, den Dienstwagen mit nach Hause nehmen, um schnell in Schutzausrüstung die gemeldeten toten Tiere einsammeln können. Er bittet um Kommunikation dieses Sachverhaltes, um Missverständnissen vorzubeugen.

Anfragen:

- **Herr Köhler** berichtet informativ von einer Taube auf seiner Privateinfahrt, die seitens der Stadt / Kreis nicht eingesammelt werden konnte, da sie noch lebte. Lediglich tote Tiere dürfen eingesammelt und untersucht werden.
- **Herr Dr. Markmann-Mulisch (stv. Vors.)** berichtet, dass an einigen Stellen im Bereich des Ritzebeker Weges Kiesmaterial innerhalb der Rasengittersteine fehlt.

**Herr Stenzel** macht den Vorschlag, den genauen Standort der schadhafte Stellen per Mängelmeldung oder per E-Mail der Verwaltung kurz mitzuteilen, um schnelle Abhilfe zu schaffen.

- **Herr Ache** erkundigt sich nach dem Sachstand der „Aktion saubere Stadt“.

**Herr Uhde** erläutert, dass die Schreiben, Einladungen an alle Zielgruppen zu Anfang des neuen Jahres herausgehen. Presseberichte / Stadtmagazin / Homepage / KN etc. starten im Februar 2017. Wer noch weitere Netzwerke / Verteiler hat möge diese im Rahmen der „**Aktion saubere Stadt**“ am **Samstag 25. März 2017** zur Verfügung stellen. Für weitere Ideen und Anregungen bitte bei **Herrn Uhde unter Tel. 04307-811-218** oder [klaus.uhde@stadt-schwentinental.de](mailto:klaus.uhde@stadt-schwentinental.de) melden.

- **Herr Köhler** erkundigt sich nach dem Gutachten Fernsichtweg.

Es kommt der Hinweis, dass eine Beschlussvoranfrage hierzu dem Bauausschuss zugegangen ist.

- **Herr Dr. Markmann-Mulisch (stv. Vors.)** spricht erneut das Fegen von Laub auf Waldwegen an.

**Herr Stremlau (Bürgermeister)** erläutert, dass in Vorbereitung auf den Nikolauslauf des TSV Klausdorf vor zwei Tagen Laub auf der Route des Nikolauslaufes aus Verkehrssicherungsgründen durch den Bauhof entfernt worden ist. Ohne eine Laubbeseitigung kann eine derartige Veranstaltung mit über 1000 Teilnehmern nicht stattfinden.

- **Herr Stenzel (Vors.)** fügt an,
  - dass er einen „besenreinen Wald“ vor über einem Monat gesehen hat. Hier ist so etwas nicht erforderlich. Es stellt neben Verschwendung von Arbeitskraft und Ressourcen eine Lärmbelästigung dar.

**Herr Stremlau (Bürgermeister)** sagt eine Klärung der Angelegenheit zu.
- **Herr Stenzel (Vors.)**
  - gibt den Hinweis auf einen umgestürzten Baum in Zuständigkeit der Gemeinde Rastorf auf halber Strecke zwischen den beiden Brücken über die Schwentine.
  - weist auf den 25 Jahre alten Waldlehrpfad hin und bittet um Abbau der beschädigten Tafeln bzw. ggf. Ersatz
    - a) im Bereich des Schwentineparkes sind zwei Tafeln beschmiert und unleserlich
    - b) an der Kleinen Howald'schen Villa sind zwei Tafeln zerstört.
- **Herr Köhler** berichtet, dass die Glasvitrine „Zwangsarbeiter“ am Altarm der Schwentine häufig durch Laub verschmutzt ist. Einige Anwohner beseitigen regelmäßig das Laub. Der Standort hätte besser ausgewählt werden müssen.
- **Herr Dr. Markmann-Mulisch (stv. Vors.)** gibt den Hinweis auf das Flora-Fauna-Habitat Gebiet (FFH-Gebiet) in Schwentimental und dessen Bedeutung. Er regt an, über das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) eine Tafel mit Erläuterung zum FFH-Gebiet aufzustellen.
- **Herr Stenzel (Vors.)** erkundigt sich nach dem Stand des F-Planes / Landschaftsplanes.
 

**Frau Conrad** erläutert, dass die Auslegung des Landschaftsplans (LP) abgeschlossen ist. Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TÖB Beteiligung) ist noch nicht abgeschlossen ist, da einige TÖB's um Fristverlängerung gebeten haben.

**Herr Dr. Markmann-Mulisch (stv. Vors.)** fragt an, ob Frau Dr. Schumann ihren Vortrag zum Landschaftsplan erneut halten könnte, da es damals technische Probleme mit dem Beamer gab.

- **Herr Dr. Markmann-Mulisch (stv. Vors.)** spricht die Verunreinigung durch „Müll“ auf dem städtischen Grundstück am Ritzebecker Weg an. Dort seien Betonplatten, Autoreifen, Eternitplatten und organische Ablagerungen der Anlieger aufzufinden. Er sei dort aufs Grundstück gegangen, um ein im F-Plan eingezeichnetes temporäres Gewässer aufzusuchen.

**Herr Stremlau (Bürgermeister)** erwähnt, dass es sich um ein privates Grundstück der Stadt handelt, welches nur nach vorheriger Absprache mit der Stadt zu betreten ist.

Nach Ansicht von **Herrn Dr. Markmann-Mulisch (stv. Vors.)** handelt es sich bei der Fläche um Wald. Wald sei frei für alle betretbar.

Im Zuge des B-Plan Verfahrens, erläutert **Herr Stremlau (Bürgermeister)**, werden Gutachten erstellt, die alle möglichen Biotope und artenschutzrelevanten Aspekte aufzeigen. Diese spiegeln sich in der Kompensationsleistung wieder und werden in Form von Ersatzleistungen berücksichtigt. Eine ordnungsgemäße Müllbeseitigung und Beräumung der Fläche findet im Rahmen des normalen Prozesses eines B-Plan Verfahrens statt.

Es gibt keine weiteren Mitteilungen und Anfragen.

Herr Stenzel (1 Vors.) schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen der Stadt Schwentental um 17:52 Uhr und stellt nach dem nichtöffentlichen Teil die Öffentlichkeit wieder her. Beschlüsse wurden nicht gefasst.

v.g.u.

gez. J. Stenzel  
Vorsitzender

geschlossen:

gez. Uhde  
Protokollführer